

„Bürogummies“ laden Menschen mit geistiger Behinderung in den Tierpark Goldau ein

Wer ist hier der schräge Vogel?

Bewohner der Stiftung Brändi wurden von der Firma Medewo zu einem Ausflug in den Tierpark Goldau eingeladen. Doch statt „nur“ die finanziellen Mittel zu stellen, wurde der Tag gemeinsam verbracht und so zu einem tierischen Erlebnis. Schnell war klar: Wer der schräge Vogel ist, kommt immer auf die Perspektive an.

Kaum in Neudorf (LU) aus dem Auto gestiegen, werden die Medewo-Mitarbeiter schon so herzlich von Bewohner Seppi begrüsst, als wären sie uralte Freunde. Dabei kennen sich die beiden Gruppen noch gar nicht und ihre Hintergründe könnten unterschiedlicher kaum sein. Auf der einen Seite zehn Pensionäre mit geistiger Behinderung, die in Einrichtungen der Stiftung Brändi gearbeitet haben und nun in Wohngruppen ihren Ruhestand verbringen. Auf der anderen sieben Verpackungsspezialisten aus Meisterschwanden (AG), die von ihrem Arbeitgeber Medewo die Gelegenheit bekommen abseits vom Schreibtisch Lebenserfahrung der besonderen Art zu sammeln. Ziel des aussergewöhnlichen Zusammentreffens an diesem schönen Mai-Tag: Horizonterweiterung auf beiden Seiten und eine unvergessliche Zeit miteinander.

Bereits nach einem gemeinsamen „z'Morge“ in der Wohngruppe sind die beiden rüstigen Pensionistinnen Petra von Brändi und Pia von Medewo ein Herz und eine Seele. Letztere war gleich dabei, als sie von der geplanten Aktion ihrer ehemaligen Kollegen erfuhr: „Wann hat man als 'gesunder Mensch' schon einmal die Gelegenheit einen beinahe familiären Tag mit solch liebenswerten und aussergewöhnlichen Personen zu verbringen!“. Zusammen ging es dann in den Tierpark Goldau. Hier gab es viel über die tierischen Lebewesen zu erfahren, aber auch über die menschlichen. Nicht erst bei der Fütterung der Kormorane kam die Frage auf, wer hier eigentlich der schräge Vogel ist. Denn die Medewo-Mitarbeiter mussten das eine oder andere Mal umdenken. Sonst gewohnt auf jede Kunden-Anfrage blitzschnell zu reagieren, war nun bei den Verpackungsspezialisten Entschleunigung angesagt. Aber auch Erstaunen über die

Selbstständigkeit sowie die ungeahnten Talente der Brändi-Bewohner. So konnte Leo abends alle Geburtstage der Teilnehmer aus dem Stehgreif richtig aufsagen, nachdem er sie nur einmal gehört hatte. Für die Stiftungs-Pensionäre war der Tag mit den „Bürogummies“ ebenfalls ein ganz spezieller. Wohngruppen-Leiter Mustafa Atrash: „Solch ein Austausch ist für Menschen mit geistiger Behinderung sehr wertvoll. Denn diese zwischenmenschlichen Kontakte bewirken für ihr Wohlergehen meist mehr als jede Medizin“.

Am Abend kann man sich kaum trennen. So kommt es, dass die ungleiche Gruppe noch gemütlich in der Stiftungs-Stube sitzt und die vielen Eindrücke des Tages Revue passieren lässt. Denn dieser Tag hat auf beiden Seiten Spuren hinterlassen. Ein Wiedersehen, diesmal bei Medewo, steht bei den Brändi-Bewohnern nun ganz oben auf der Wunschliste.



1. Tierischer Spass – Brändi-Pensionärin Petra (li.) und Medewo-Ruheständlerin Pia Kiser haben gleich einen Draht zueinander gefunden.



2. Gut verpackt – Brändi-Bewohner Franz (mi.) fühlt sich zwischen den Verpackungsberatern Gabriela Meier und Adrian Grüter sichtlich wohl.

Kunden-Beratung
T: 056 676 60 90
Gratis-Nr: 0800 MEDEWO
office@medewo.ch
www.medewo.ch



3. Pensionär Hans hat keine Berührungängste mit frechen Mufflons. Medewo-Initiator Adrian Grüter (mi.) und Brändi-Bewohner Seppi schauen sich das lieber mit Sicherheitsabstand an.

Bilder: MEDEWO Holding AG